

Herrmann Ford-Vizepräsident für Qualität

Gunnar Herrmann (52) wird ab dem 1. September 2012 als neuer Vizepräsident von Ford Europa für das Ressort Qualität verantwortlich sein. Er tritt die Nachfolge von Kevin O'Neill an, der die operative Geschäftsführung der Ford Getrag Transmissions GmbH übernommen hat, dem Joint Venture zwischen Ford und dem Getriebespezialisten Getrag.

Gunnar Herrmann zeichnet seit 2002 als Entwicklungsdirektor für das weltweite Modellangebot von Ford im C-Segment verantwortlich. Unter seiner Leitung entstanden unter anderem die aktuelle Focus-Generation sowie der neue C-Max. Neben seiner neuen Rolle in der Geschäftsführung der Ford of Europe GmbH zieht der Diplomingenieur aus Leverkusen auch in den Aufsichtsrat der deutschen Ford-Gesellschaften ein.

Herrmann berichtet in seiner neuen Funktion an Ford-Europa-Chef Stephen Odell sowie an Bennie Fowler, als Vizepräsident der Ford Motor Company verantwortlich für Qualität und die Markteinführung neuer Modelle.

Gunnar Herrmann begann seine berufliche Laufbahn 1979 als Auszubildender bei Ford. Nach Abschluss seiner Ausbildung studierte er in Hamburg Fahrzeugbau mit dem Schwerpunkt Karosseriekonstruktion. An der Loughborough University in England erwarb er einen Master-Abschluss in Advanced Automotive Engineering. 1986 begann Herrmann im John-Andrews-Entwicklungszentrum in Köln-Merkenich in der Karosserie-Konstruktion. Nach einer Verpflichtung in den USA leitete er 1994 in Deutschland die Karosserie-Entwicklung des ersten Ford Focus. In dieser Position war Herrmann bis 1997 tätig, bevor er als Manager die Qualitätssicherung der C-Segment-Modelle im Werk Saarlouis übernahm.

1998 übertrug Ford die Verantwortung für die Produktqualität in allen europäischen Werken an Herrmann. Ein Jahr später vertraute ihm das Unternehmen die Entwicklung der ersten Ford C-Max-Generation an.

Gunnar Herrmann lebt mit seiner Frau und zwei Kindern in seiner Heimatstadt

Leverkusen. Neben seiner Leidenschaft für das Autofahren, interessiert sich Herrmann auch für Wintersport, Kochen und historische Fahrzeuge mit zwei und vier Rädern.
(ampnet/jri)